

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses

am Donnerstag, dem 30.11.2006

**Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:**

**I. Öffentlich**

- 1 Feststellung der Sitzungsniederschriften des Schulausschusses vom 22.02.2006 sowie der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Schulausschusses vom 28..09.2006
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 04 - 14 0575/2006 Umwandlung des Förderzentrums Grunewald in eine gebundene Ganztagschule
- 4 04 - 14 0576/2006 Qualitätsoffensive Hauptschule;  
hier: Umwandlung der Europa-Hauptschule in eine gebundene Ganztagschule
- 5 04 - 14 0577/2006 Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes und drei beratender Mitglieder zu den Schulkonferenzen der Schulen in der Stadt Emmerich am Rhein gemäß § 61, Abs. 2 des Schulgesetzes
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Hinze, Peter  
als Vorsitzender

stimmberechtigte Mitglieder: Armasow, Anni  
Arntzen, Helmut  
Bongers, Sandra  
Braun, Elisabeth  
Heering, Karin  
Hülsberg, Christel  
Kaiser, Herbert (für Mitglied van Holt, Hans)  
Koster, Gregor (für Mitglied Offergeld, Birgit)  
Kulka, Irmgard  
Lorenz, Marianne  
Lux, Gisela  
Meisters, Edith (für Mitglied Zweering, Nicole)  
Spiertz, Jochen  
Ulrich, Herbert

beratende Mitglieder:           Berntsen, Theodor  
   Büsen, Regina  
   Kaal, Dieter  
   Pankoke, Ingrid (für Kaal, Dieter)  
   Seesing, Paul

als Gäste:                         Frücht, Angelika, Schulrätin

von der Verwaltung:             Arntz, Gregor  
   Wissink, Susanne  
   Schmitz, Patricia (stellv. Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Frau Frücht als Gast, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

## I.                                 **Öffentlich**

### 1                                 **Feststellung der Sitzungsniederschriften des Schulausschusses vom 22.02.2006 sowie der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Schulausschusses vom 28.09.2006**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden Einwände nicht erhoben. Sie werden vom Vorsitzenden und der stellv. Schriftführerin unterzeichnet.

### 2                                 **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

### 3 04 - 14 0575/2006     **Umwandlung des Förderzentrums Grunewald in eine gebundene Ganztagschule**

Herr Arntz erläutert zunächst die Vorlage. Er stellt klar, dass der Antrag des Förderzentrums Grunewald auf Einrichtung des gebundenen Ganztages eine konsequente Fortsetzung der 1996 begonnenen Qualitätsverbesserung sonderpädagogischer Arbeit hier in Emmerich ist

Ob zum Schuljahr 2007 eine Genehmigung des gebundenen Ganztagsbetriebes erreicht werden kann ist fraglich, insbesondere im Hinblick darauf, ob und in welchem Umfange die Bundesmittel aus dem Programm "Initiative Zukunft, Bildung und Betreuung" bereitgestellt werden. Dennoch sollte nach Ansicht der Verwaltung der Antrag frühestmöglich gestellt werden, damit er bewilligungsreif in Düsseldorf vorliegt, sofern eine Mittelbereitstellung realisierbar erscheint.

Anschließend erläutert Frau Büsen als Schulleiterin des Förderzentrums Grunewald das pädagogische Konzept. Sie stellt klar, dass zwei Drittel der Eltern der Schüler ihrer Schule sich für eine Umwandlung in einen Ganztagsbetrieb ausgesprochen haben. Der Schulkonferenzbeschluss zu dieser Maßnahme ist einstimmig gefasst. Frau Büsen betont, dass gerade im Bereich der sonderpädagogischen Förderung das Mehr an Zeit im Rahmen eines gebundenen Ganztagsbetriebes überaus nützlich für die individuelle und gezielte Förderung der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist.

Die Mitglieder Ulrich und Braun unterstützen für ihre Fraktionen den Antrag des Förderzentrums auf Einrichtung des gebundenen Ganztagsbetriebes. Mitglied Ulrich ergänzt, dass durch die Fraktionen der entsprechende Einfluss auf die Landtagsabgeordneten ausgeübt werden sollte, um die Wichtigkeit des Vorhabens des Förderzentrums zu unterstreichen.

Schulrätin Frau Frücht hält den Antrag des Förderzentrums Grunewald für unbedingt unterstützenswert, zumal dort bereits ein ganzheitliches Konzept unter Einbeziehung ergotherapeutischer Maßnahmen, durch die Einführung des offenen Ganztags und durch den Einsatz schulbezogener Jugendsozialarbeit im Hinblick auf die Durchführung der sonderpädagogischen Arbeit geschaffen wurde, dessen Qualität durch die Einführung des gebundenen Ganztags noch mehr abgesichert würde. Sie unterstützt auch das von Herrn Ulrich geäußerte Vorhaben der politischen Einflussnahme.

Mitglied Ulrich stellt den Antrag, gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung zu empfehlen.

Der Rat begrüßt den Antrag des "Förderzentrums Grunewald, städt. Förderschule für die Förderschwerpunkte Sprache (Primarstufe) und Lernen im organisatorischen und personellen Verbund" vom 30.06.2006 in eine gebundene Ganztagschule. Er beschließt gemäß § 81 Abs. 2 des Schulgesetzes, die Einführung des Ganztagsbetriebes zum Beginn des Schuljahres 2007/2008, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde und unter dem weiteren Vorbehalt, dass durch das Land die Fördermittel für notwendige Investitionen im Rahmen des Bundesprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung" zur Verfügung gestellt werden.

Gleichzeitig entfällt das am Förderzentrum seit Beginn des Schuljahres 2005/2006 vorgehaltene Angebot der "Offenen Ganztagschule im Primarbereich".

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**4 04 - 14 0576/2006 Qualitätsoffensive Hauptschule ;  
hier: Umwandlung der Europa -Hauptschule in eine  
gebundene Ganztagschule**

Fachbereichsleiter 4 erläutert, dass er sich auch für die Europa-Hauptschule einen weitergehenden Beschlussvorschlag für die heutige Sitzung des Schulausschusses hätte vorstellen können. Da jedoch weder damit zu rechnen ist, dass Bundesmittel aus dem Programm "Initiative Zukunft, Bildung und Betreuung" für Hauptschulen in den Kreis Kleve fließen, noch die derzeitigen Ergebnisse der Elternbefragung dauerhaft eine zweizügige Hauptschule im Ganztagsbetrieb sichern, ist es für den jetzigen Stand des Verfahrens nur möglich, den Antrag der Europa-Hauptschule transparent zu machen. Der Schulträgerbeschluss solle zunächst ausgesetzt werden. Aus Sicht der Verwaltung solle der Antrag wieder aufleben, wenn sich erfolversprechend absehen lässt, dass entsprechende Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Zu diesem Zeitpunkt soll dann durch eine neuerliche Elternbefragung der konkrete Bedarf für einen gebundenen Ganztags noch einmal überprüft werden, um damit die erforderliche dauerhafte Zweizügigkeit der gebundenen Ganztagschule abzusichern.

Anschließend erläutert Frau Pankoke die durch die Europa-Hauptschule erstellte Konzeption und beantwortet Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Mitglied Ulrich stellt den Antrag, gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen.

Der Schulausschuss nimmt den Antrag der Europa-Hauptschule vom 25.09.2006 auf Umwandlung in eine gebundene Ganztags-Hauptschule zur Kenntnis. Der für die Einführung des Ganztagsbetriebes nach § 81, Abs. 1 Schulgesetz erforderliche Schulträgerbeschluss wird zunächst ausgesetzt.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**5 04 - 14 0577/2006 Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes und drei  
beratender Mitglieder zu den Schulkonferenzen der  
Schulen in der Stadt Emmerich am Rhein gemäß § 61  
Abs. 2 des Schulgesetzes**

Herr Arntz erläutert, dass das bisherige Verfahren, wonach der Schulträger gegenüber der Bezirksregierung den Vorschlag unterbreitete, wer zur Schulleiterin/zum Schulleiter bestellt werden sollte, durch das neue Schulgesetz abgeschafft wurde.

Nach dem neuen Schulgesetz erfolgt die Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters durch die Schulkonferenzen der jeweiligen Schule aus den von der oberen Schulaufsichtsbehörde benannten und geeigneten Personen.

Die Schulkonferenz der jeweiligen Schule wird zu diesem Zweck um ein stimmberechtigtes Mitglied und um bis zu drei beratende Mitglieder erweitert. Die Benennung dieser Personen liegt nach § 41 der Gemeindeordnung in der Zuständigkeit des Rates.

Mitglied Ulrich erklärt für die CDU-Fraktion zu der Regelung des Beschlussvorschlages, dass als stimmberechtigtes Mitglied der Bürgermeister, in dessen Verhinderungsfall die Fachbereichsleitung 4 zu den Schulkonferenzen entsendet wird, das Einverständnis. Hinsichtlich der drei weiteren beratenden Vertreter regt er an, dass von der SPD der Vorsitzende des Schulausschusses, von der CDU der stellv. Vorsitzende des Schulausschusses und ein von der BGE zu benennendes Mitglied benannt werden sollten.

Diesem Vorschlag von Mitglied Ulrich schlossen sich die Ausschussmitglieder der SPD-Fraktion an.

Für die BGE erklärte Mitglied Bongers, dass Frau Gisela Lux als beratende Vertreterin des Schulträgers für die Schulkonferenzen benannt würde.

Auf Antrag von Mitglied Ulrich wird wie folgt beschlossen:

Der Rat beschließt, den Bürgermeister, in dessen Verhinderungsfall die Fachbereichsleitung 4 als stimmberechtigtes Mitglied zu den Schulkonferenzen zu entsenden. Die drei weiteren beratenden Vertreter/innen des Schulträgers in der Schulkonferenz sind: für die SPD der/die Vorsitzende des Schulausschusses, zur Zeit Herr Peter Hinze, für die CDU der/die stellv. Vorsitzende des Schulausschusses, zur Zeit Herr Helmut Arntzen, für die BGE Frau Gisela Lux. Die Berufung der beratenden Vertreter/in in der Schulkonferenz soll für die Dauer der Ratsperiode gelten.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

## **6 Mitteilungen und Anfragen**

### Mitteilungen

1. Sitzung des Schulausschusses;  
hier: Mitteilung von Herrn Arntz

Herr Arntz teilt mit, dass die nächste Sitzung des Schulausschusses am 21.02.2007 sich mit dem Budget für das Haushaltsjahr 2007 beschäftigen wird.

### Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

## **7 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Da weitere Anfragen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.40 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin